

Nr. 35

vom

27. August 2008

Termine

Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater

Wann? Dienstag, 2. September 2008, 16.30 Uhr
Wo? Rathaus Dessau, Raum 270
Was? **Nichtöffentlicher Teil**

Öffentlicher Teil (Beginn ca. 17.45 Uhr)

- Öffentliche Anfragen und Informationen
- Halbjahresanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes des Anhaltischen Theaters per 30.06.2008

Brot Dosen für Erstklässler

Wann? Montag, 1. September 2008, 10.00 Uhr
Wo? Grundschule am Akazienwäldchen, Mariannenstraße 12
Was? Das Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau überreicht, stellvertretend für alle 614 Erstklässler der Stadt, einer 1. Klasse Brot Dosen.

Als kleinen Beitrag zur Abfallvermeidung erhalten auch in diesem Jahr alle 614 Schulanfänger eine Brot Dose geschenkt. Die Dosen bestehen aus umweltfreundlichem Polypropylen (PP) und sind besonders langlebig. Alle Brot Dosen enthalten den Aufdruck „Essen mit Köpfchen“ und werden durch die Volksbank Dessau-Anhalt finanziert. Organisiert wird die Aktion durch das Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau. Parallel erhalten die Eltern der Schulanfänger ein Falblatt mit wichtigen Tipps zur Qualität von Schulmaterialien.

Seniorenforum im Krötenhof

- Wann? Mittwoch, 3. September 2008, 15.00 Uhr
Wo? Jugend-, Kultur- und Seniorenzentrum Krötenhof, Wasserstadt 50
Wer? Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau, Klaus Scholz;
Seniorenvertretung Dessau, Jürgen Gerasch; Seniorenvertretung Roßlau,
Brigitta Rauchfuß; Beigeordneter für Gesundheit, Soziales, Bildung und
Kultur, Dr. Gerd Raschpichler; Leiterin des Amtes für und Ordnung und
Sicherheit, Marlis Lindner; Polizeirevier Dessau-Roßlau, Hanno Schulz
Was? Im Rahmen der Seniorenwoche, die vom 30. August bis zum 5. September
2008 stattfindet, lädt der Seniorenbeirat der Stadt zum Seniorenforum unter
dem Thema „Wie seniorenfreundlich ist die Stadt Dessau-Roßlau?“

Händlerauszeichnung

- Wann? Donnerstag, 4. September 2008, 8.30 Uhr
Wo? Optiker-Fachgeschäft Leupold, Roßlau, Hauptstraße 8
Wer? Oberbürgermeister Klemens Koschig, Optikermeister Claus Leupold
Was? Der Wirtschaftsverlag „markt intern“ hat den Optikermeister Claus Leupold als
1a-Fachhändler ausgezeichnet. OB Klemens Koschig wird die Urkunde
überreichen.

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

- Wann? Donnerstag, 4. September 2008, 16.30 Uhr
Wo? Kreishandwerkerschaft – Hauptgeschäftsstelle Dessau, Kochstedter
Kreisstraße 44 „Haus des Handwerks“
Was? **Öffentlicher Teil**
- Gestaltung öffentlicher Ausschreibungen – Informationen durch Referenten
 - Standort für Biogasanlage in Roßlau – Informationen zum Arbeitsstand und welche Bedeutung hat die Ansiedlung für die Wirtschaft der Stadt
 - Ausstattung der Dessau-Roßlauer Schulen mit Computer- und Medientechnik im Rahmen der Multimedia-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt

Nichtöffentlicher Teil

URBAN-Festwoche beginnt mit Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus

- Wann? Donnerstag, 4. September 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr
Wo? BBFZ,/Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorffstraße 3
Was? Im Rahmen der Seniorenwoche wird sich unter der Thematik „Was können Senioren und Enkel in ihrer Freizeit planen“ das Mehrgenerationenhaus vorstellen. Begrüßt werden die Gäste vom Leiter des Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Dr. Thomas Lundershausen, vom Beigeordneten für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur, Dr. Gerd Raschpichler, sowie vom Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau, Klaus Scholz. Die Besucher erwartet zu diesem Bürgerfest ein vielfältiges Programm mit Angeboten der Volkshochschule und Musikschule. So kann man die europäische Küche kennen lernen, dem Keramik-Club über die Schultern schauen, malen und zeichnen, den Club International besuchen, schnuppersurfen im Internet und vieles, vieles mehr. Darbietungen von Musikschülern runden die Veranstaltung ab.

Mitteilungen

Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer

Das BBI-Bildungs- und Beratungsinstitut und Mitglieder von Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt e. V. führen gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau am **Dienstag, 2. September 2008**, von 10.00 bis 16.00 Uhr einen Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer durch. Dabei werden Themen wie Fördermöglichkeiten zur Existenzgründung bzw. Unternehmensfestigung, Qualifizierung von Beschäftigten und Unternehmern in klein- und mittelständischen Unternehmen sowie ESF-Qualifizierung für Jungunternehmer angesprochen. Kosten für den Beratungstag im Technologie- und Gründerzentrum Dessau, Kühnauer Straße 24 (ehemalige Frauenklinik) entstehen nicht. Anmeldungen beim ego.-Piloten unter der Tel.-Nr.: 0340/2042180 oder 0340/6501350, Fax: 0340/2042980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de.

Führung durch den Treppenturm des Johannbaus

Am **Mittwoch, 3. September 2008**, um 17.00 Uhr wird Interessierten unter der sachkundigen Leitung von Dipl.-Restaurator Bernd Dombrowski eine Führung durch den Treppenturm des Johannbaus angeboten.

Unter Dombrowskis Leitung sind die im Treppenturm durchgeführten Bauforschungsuntersuchungen (1998 im Altan, 2002/03 im Wendelstein) und die anschließende Restaurierung „nach Befund“ erfolgt. Über seine dabei gewonnenen Erkenntnisse hat Bernd Dombrowski im Mai 2008 anlässlich des 475-jährigen Bestehens des Johannbaus einen Vortrag gehalten.

Aus räumlichen Gründen muss die Anzahl der Teilnehmer begrenzt werden. Deshalb wird eine vorherige telefonische Anmeldung unter 0340-8003790 empfohlen.

Übergabe des Skizzenbuches von Gustav Heinrich Naeke

Vor einigen Monaten wurde der Stadt Dessau-Roßlau ein Skizzenbuch des Dresdener Malers und Akademieprofessors Gustav Heinrich Naeke zum Kauf angeboten. Auf 35 Seiten befinden sich über 40 Zeichnungen und Skizzen, die der Reisende offenbar auf dem Weg von Wörlitz nach Dessau angefertigt hat. Bei den abgebildeten Motiven handelt es sich um Plastiken, Landschaften, Architekturdetails, aber auch Darstellungen von Innenräumen.

Durch die großzügige Unterstützung der Stadtparkasse Dessau, die die Summe für den Erwerb zur Verfügung stellt, kann dieses Skizzenbuch nun in die bedeutenden Kunstsammlungen der Stadt Dessau-Roßlau übergehen.

Am **Mittwoch, 3. September 2008**, 14.00 Uhr, findet dazu eine feierliche Übergabe an die Anhaltische Gemäldegalerie statt, die das wertvolle Kleinod in den Bestand der Graphischen Sammlung eingliedern wird. Anlässlich der Übergabe wird Professor Dr. Erhard Hirsch eine kunst- und kulturgeschichtliche Einordnung der Neuerwerbung für die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau geben, wozu alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Frauen im Leben des Fürsten Franz - Ausstellung im Museum für Stadtgeschichte -

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau hat das diesjährige landesweit vernetzte Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt „Frauen im 18. Jahrhundert“ aufgegriffen und eine neue Sonderausstellung organisiert und gestaltet.

Ab **Samstag, 6. September 2008** (Eröffnung Freitag, 5. September, 17.00 Uhr), wird sie im Johannbau unter dem Titel „Frauen im Leben des Fürsten Franz von Anhalt-

Dessau (1740-1817)“ zu sehen sein. Das Museum stellt Prinzessinnen aus drei Generationen vor, die dem engeren und weiteren familiären Umkreis des berühmten Schöpfers des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches angehörten - von der Mutter und den Tanten über seine Schwestern bis hin zur Enkelin und weiteren weiblichen Verwandten. Für viele der Frauen war eine standesgemäße Partie das oberste Ziel, da keine zur Regentschaft bestimmt war. Aus ihnen wurden Fürstinnen, Gräfinnen u.ä. Andere blieben zeitlebens unverheiratet und führten durchaus ein relativ selbst bestimmtes Dasein. In den Kreis der Frauen um Fürst Franz gehören aber auch die bürgerlichen Liebschaften des Fürsten.

Aus der Literatur ist über die meisten dieser Frauen nur selten etwas zu erfahren. Wer waren sie? Welchen Lebensweg schlugen sie ein, wie wurde ihr Alltag bei Hof geprägt? Welche Aussichten und Möglichkeiten hatten sie? Welche Rolle kam beispielsweise den Schwestern des Fürsten zu; waren sie von den reformerischen Bestrebungen ihres Bruders inspiriert und trugen sie seine Ideen durch ihre Heirat in andere Regionen weiter? Welche Rolle spielte der weibliche Teil der Familie des Fürsten? Die Ausstellung, die zur Beantwortung dieser Fragen beitragen will, bietet erste Annäherungen an einen Aspekt, der in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Fürsten Franz von Anhalt-Dessau bisher, von Ausnahmen abgesehen, wenig Beachtung erfahren hat.

Die Ausstellung versammelt eine Vielzahl an zeitgenössischen Gemälden und grafischen Ansichten. Authentische Quellen wie Briefe, Urkunden und Tagebuchauszüge tragen dazu bei, den Frauen um Fürst Franz wieder eine Stimme zu verleihen. Gezeigt werden außerdem persönliche Gegenstände dieser Frauen, aber auch offizielle Medaillen und andere Numismatika. Das Bild vom höfischen Leben der Prinzessinnen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wird durch kostbare Accessoires und Möbel abgerundet.

Die meisten dieser rund 140 Ausstellungsstücke sind in Dessau bisher noch nie zu sehen gewesen, so z.B. das Porträt der Jugendliebe des Fürsten Franz, Eleonore Hoffmeyer (1739-1816). Die Ausstellung stützt sich zu großen Teilen auf Leihgaben, die von 20 deutschen Museen, Archiven und Bibliotheken, aber auch von privaten Leihgebern zur Verfügung gestellt wurden. Gefördert wird die Ausstellung von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und vom Land Sachsen-Anhalt. Die Ausstellung kann bis zum 9. November 2008 im Johannbau besichtigt werden.